

Zeitschrift: Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform
Band: 3 (1931-1932)
Heft: 9

Artikel: Unsere Heilkräuter
Autor: A.V.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-968647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Heilkräuter.

Worauf beruht die Heilwirkung der Kräuter? Ist es nur die Einbildung, oder kann wirklich von einer Heilwirkung die Rede sein? Wenn der Glaube und das Vertrauen, besonders der Landbevölkerung in die Heilkräuter wirklich einigermaßen berechtigt ist, wenn schwere Leiden, besonders die am meisten vorkommenden Krankheiten von Magen, Darm, Nieren und Leber mit Kräuterkuren wirklich geheilt werden können, warum hat man die Heilkräuter in der ganzen Heilwissenschaft nur noch als stiefmütterliches notwendiges Uebel mitgeschleppt?

Die Erkenntnis von der Wichtigkeit der Mineralbestandteile hat diesbezüglich Licht gebracht, denn vor allem die wild wachsenden Pflanzen, die Kräuter sind es, die einen großen Reichtum von Mineralbestandteilen (Nährsalzen) enthalten. Der Erfolg vieler sog. Kräuterpraktikanten und Naturärzten lag weniger in einer großen Erkenntnis der physiologischen Vorgänge im menschlichen Körper, als in der einfachen Tatsache, erkannt zu haben, wie ein Kräuterabsud, besser noch Kräuterpulver, allgem. Funktionsstörungen im Körper beheben kann.

Obschon vielfach die Krankheit als solche nicht erkannt wurde, konnte sie geheilt werden, da eine Menge Krankheiten ihre Ursache in der schlechten Darmtätigkeit haben, andere wiederum in einer mangelhaften Leber- und Nierenfunktion zu suchen sind.

Angenommen, ein Ernährungskranker, ein Uebersäuerter, ein Ueberernährter bekommt nun von einem Naturarzte eine Kräuterteezusammenstellung, die auf die Nierentätigkeit stark anregend wirkt, die zudem noch einen großen Basenüberschuß zuführt und eventl. noch günstig auf die Darmtätigkeit einwirkt. Was für Störungen schon alleine dadurch behoben werden können, ist unglaublich, denn schlechte Darm- und Nierenfunktion sind Grundursachen vieler Krankheiten. Allerdings ist die Wirkung der Kräutertee's nicht nur auf die harntreibende und laxierende Wirkung zurückzuführen, denn sonst wäre deren Anwendung eine allzu einfache und auch einseitige. Die Kräuter wirken vielmehr auch nach dem Prinzip der Biochemie, indem Nährsalze gewisse Mängel im Körper decken, besonders, wo das Mangeln oder Fehlen eines oder mehrerer der Mineralbestandteile eine Krankheit hervorgerufen hat. Richtig angewendete Kräuterkuren, die am wirkungsvollsten mit Pulvern gemacht werden, sind neben richtiger Ernährung ausgezeichnet geeignet, ungeahnte und sogar ziemlich rasche Heil- und Reinigungseffekte hervorzubringen. *A. V.*